

Silvester-Gottesdienst 31. Dez. 05

Musik

Eingangswort

Gnade und Friede von Gott sei mit uns allen.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Ja seine Güte währet ewig. Amen

Begrüssung

Liebi Gmeind

Zum letschte Mal i dem Jahr begrüess ich sie herzlich zum Gottesdienscht.

Es Jahr isch z'End, vieles isch i dem Jahr passiert i der Welt, i der Schwiiz, in Reinach und Leimbach, bi eus privat.

Mier werdet eus Ziit nää, zrugg'zuege. Nid uf alles, aber uf das, was üs persönlich wichtig gsi isch. Gott wird eus hoffentlich derbie begleite, vergebend, tröschend, erlüchtend, verändernd.

Ich lad sii ii, is erschte Lied iizstimme. 548,1-3.10.11

Lied 548,1-3.10.11 Nun lasst uns gehen und treten

Gebet

Gott

Scho wieder isch es Jahr verbii.

Es Jahr gfüllt mit verschiedenste Ereignis.

Mier alli hend das Jahr ganz unterschiedlich erläbt, für die einte het's vor allem schöns bracht, andere sehr vill Leid, und dritte vo beidem öppe gliichvill.

Wemmer zrugglueget, hilf eus dini Spure entdecke. Lass eus erchenne, wo du eus gsegnet hesch, wo du eus gstärcht, unterstützt und gfüehrt hesch.

Gib eus Muet, eus au a das z'erinnere, wo schmerzhaft isch.

Und leg dini vergebende und heilende Händ uf eus.

Gott

Hilf eus, loszlaa, was eus am Lebe hinderet

Und das z'bewahre, wo eus Chraft git.

Din Geischt sei mit eus.

Amen

Lied 551,1-3 Lobpreiset all zu dieser Zeit

Lesung: Gedicht von Rose Ausländer

Was vorüber ist

ist nicht vorüber

Es wächst weiter

in deinen Zellen

ein Baum aus Tränen

oder vergangenem Glück

Musik

Predigt

Liebi Gemeind

D’Rose Ausländer faat ihres Gedicht aa mit de Wort: Was vorüber ist, ist nicht vorüber. Eigentlich en Widerspruch, aber eine, wo mer us eusem Läbe selber guet kenneet. Denn au was verbi isch, lebt doch i eusne Erinnerige und Erfahrigge wiiter, und prägt euses wiitere Läbe.

So nämät mer au vieles, wo i dem vergangene Jahr passiert isch, mit i neue Jahr, mit, i euses wiitere Läbe. Einiges isch eus bewusst, wichtigi und bsunderi Ereignis sind i eusem Gedächtnis und au i eusi Herz iibrennt.

Vieles näméd mer aber au unbewusst mit. Chlinigkeite, wo eigentlich gar nöd der Red wert sind, wo eus gfreut hend oder verletzt, wo mer verseit hend oder öppis erreicht. Die Chlinigkeite präget eus dur iri Wiederholog, iri Mengi. Und es isch sicher sinnvoll, au die Chlinigkeite in Erinnerungig z’rüefe, sie bewusst zmache um z’wüsse, was mer denn da mit i das neue Jahr näméd.

Das, wo verbi isch, wachst i eusne Zelle wiiter, wachst zumene Baum us Träne oder vergangenem Glück. Es schöns Bild, es Bild, wo d’Hoffnig git, dass nöd nur’s Glück, sondern au d’Träne eus zum Sege chönd werde, eus chönd Chrafft und Stärchi gää i eusem Läbe.

Aber de Baum i de Zelle isch mängisch villicht gar nöd lebensförderlich, sondern villicht eher wie es Gschwür, e Schlingpflanze, wo alles rund ume tötet.

Denn mer wüset z.B., dass erlebt Gwalt sehr schnell zu wieterer Gwalt füert, gege anderi oder gege sich selber. Aber au z’vill Glück chan plötzlich afe wuechere, zu Unzufriedeheit füere und eme Gefühl vo Leeri, wo dur immer no meh sött gfüllt werde.

So cha jedes Erlebnis für eus zume beriechernde Erläbnis werde oder ebe au zume negative. Denn dass de Baum, wo i eus wachst, en guete Baum wird, das isch nöd eifach so gää. Daderzue bruuchts Gottes lenkendi Chrafft.

Nid immer isch die Chrafft spürbar. Umso bedütender isch drum d’Verheissig vo Gott, dass er nur euses beschte im Sinn het.

Im Jeremia Kap 29, Vers 11-14 seit er:

Denn ich weiss, was für Gedanken ich über euch hege, spricht der Herr, Gedanken zum Heil und nicht zum Unheil, euch eine Zukunft und Hoffnung zu gewähren.

Wenn ihr mich ruft, so will ich euch antworten; wenn ihr zu mir betet, will ich euch hören. Wenn ihr mich sucht, so sollt ihr mich finden, wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen, so werde ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr. (Jer. 29,11-14)

Ich will eu e Zukunft und Hoffnig gää. Die Verheissig macht Muet, schenkt Vertraue, dass Gott us allem chan en guete, lebensfördernde Baum la wachse, umso meh, wenn mier ihn drum bittet.

I dere Hoffnig chömmet jetzt au konkret zruggluege uf das vergangene Jahr.

Ich han Träne mitbracht und Glücksgschenkli. Träne und Glück, die zwei Wort beinhalten e riesigi Mengi vo ganz unterschiedliche Ereignis, wo mier erläbt hend, wo i dere Welt passiert sind. Träne und Glück, villicht umfasst das nöd alles, wo i dem vergangene Jahr passiert isch, aber sicher en grosse Teil und sicher sehr en wichtige Teil. Träne und Glück, das tönt villicht e chli zstarch. Nid immer isch es eus grad ums brüele gsi und nid immer hemmer vor Glück grad en Luftsprung gmacht. Aber au en chline Schmerz oder e chlini Freud ghöret i die zwei Wort.

Ich han mier überleit, was i der Weltgschicht a Träne und a Glück gflosse sind. Ich möchte uf vier Ereignis iigaa.

Bi de Träne isch mer zerscht de Tsunami inn Sinn cho, denn alli andere Stürm und Überschwemmige i der ganze Welt.

Bim Glück han ich ad’ Solidarität denkt, wo uf der ganze Welt de Überschwemmigsofper entgegecho isch.

Glück und Träne i de politische Weltereignis zgfinde, isch gar nöd so eifach, denn sehr villi hend vo beidem. Zuedem isch es meischtens völlig unklar, wie s'sich wiiter entwickelt.

Als eis sonigs Ereignis möchte ich an Abzug vo de israelisch Soldate und Siedler us em Gazastreife und der Eröffnig vom erschte usser-israelische Zollübergang nach Ägypte erinnere.

Mier isch bewusst, dass z.B. d'Siedler das Ereignis nid mit Glück verbindet, da sie ja ihri Wohnige hend müesse verlaa. Ich zell das Ereignis aber trotzdem zum Glück, denn d'Israelite hend illegal das Land bsetzt gha und mit em Abzug isch wieder e chli meh Gerechtigkeit hergstellt worde.

Inzwüsche het im Gazastreife trotzdem scho wieder d'Gwaltspirale afgange dreie. Mit Drohig, Verriibig, Töte und viline Träne.

D'Mensche in Gaza und in Israel bruuchet fescht Gottes helfendi Hand, dass us all dem, wo passiert isch, en Baum chan wachse, wo Friede bringt und Läbesqualität für alli.

Drum häng ich die Träne und d'Glücksgschenkli an Baum mit der Bitt a Gott, dass er drus en Baum laa la wachse, wo em Läbe dient.

Mier werdet ihne alline Träne und Glücksgschenkli verteile, zäme mit eme Biistift. Nämend sie sich Ziit, überlegget sie, was sie i dem vergangene Jahr erläbt hend oder au was sie beschäftiget us der Weltgschicht. Schriebet sie doch das uf iri Träne und ihres Glücksgschenkli. Sie chönd au mehrere Sache druf schriebe.

Ich möchte sie ilade, wenn sie fertig sind, au ihr Träne und ihres Glücksgschenkli an Baum zhänke und so ihrer Hoffnig und ihrer Bitt usdruck gää, dass Gott drus en guete Baum laa la wachse.

Während dem sie überlegget und ufhänket, spieled d'Isabelle Himmelmriich a der Harfe und D'Verena Tschopp am Klavier.

Ausfüllen Tränen und Geschenke und nach vorne bringen
Langes Musikstück oder mehrere

Gebet

Gott

All die viele Träne, wo i dem vergangene Jahr verflosse sind. Träne voll Schmerz, Enttüschtig, Zorn, schlechtem Gwüsse. Und all die viele Träne, wo stecke bliibe sind.

Du chasch au us de Träne Läbe la wachse.

Us Schmerz e tüüferi Sicht vom Läbe,

Us der Erfahrig vo Ungerechtigkeit de Issatz für Friede,

us em Strit e bewusstere Umgang i der Beziehung

Mier bittet Dich, lass nid zue, dass die Träne Läbe ersticket, sondern hilf, dass us ihne es riifers, bewussters Läbe enstaat.

Mier bittet Dich au, vergib, wo mier Mensche verletzt, ungerecht behandelt, oder au im Stich glaa hend. Stärch eus, dass mer immer weniger Läbe schwäched und immer meh Läbe stärchet.

Gott, so vill Glück, wo i dem vergangene Jahr gflosse isch.

So mäenge Erfolg het chönne gflieret werde,

so mäengi Bewahrig vo Unglück isch passiert

so mäengi Tür isch ufgange

so mäengi Fründschaft isch gschlosse und vertüüft worde.

Mier bittet dich, lass nid zue,

dass das Glück zu Missgunst und Hochmuuet füert,

sondern hilf, dass us ihne es Läbe enstaat,

wo prägt isch vo innerer Zfriedeheit und vo Nächsteliebi.

Mier danket dir, Gott, für alles Glück, wo mer hend dörfte erfahre.

Mer sind riich beschenkt worde vo Mensche, vor Natur, vo dir.

Mier danket dir au für dini Gegenwart i all esne Träne.

Dass du eus treit und verstande hesch,

dass du eus tröschtet und gheilt hesch.

dass du eus ufgerichtet und ghuilfe hesch, neu i Schritt zwage.

Du hesch eus begleitet i dem vergangene Jahr.

Mit dir wemmer au s'nächtschte in Aagriff nää. Amen

Musik

Gott ladet eus ii a sin Tisch. Im Zeiche vo Brot und Wii chunnt er zu eus. Er will selber so en Baum werde i eus, wo i eusne Zelle wachst und kräftig wird und vo inne use euses Läbe prägt.

Und mir sind iiglade, ihn ufznä und ihm Ruum z'gää i eus

O heiliger Geist, kehr bei uns ein und lass uns deine Wohnung sein, o komm du Herzenssonne. Du Himmelslicht, lass deinen Schein bei uns und in uns kräftig sein zu steter Freud und Wonne.

Als listimmig zum Abigmahl singed mer s'Lied under der Nr. 504.1.3.5 Strophe

Lied 504, 1.3.5 O heiliger Geist

Abdankungen

Mier bättet mitenand s'Unser Vater. Ich bitt sie daderzue ufzstaa:

Unservater

Abendmahl

Mer loset, wie Jesus mit sine Jünger z'letscht mal Abigmahl gffieret het. Und wend eus berüere laa vo sine Wort.

Einsetzungsworte

Beim Abschied, als Jesus mit denen zusammen sass, die ihm nahe waren, sprach er:
Bevor ich gehe, will ich euch sagen, wie ich euch beistehen werde:

Seht – hier ist das Brot,
wir wollen es brechen und teilen.
Teilt weiter das Brot miteinander.
Nehmt es, esst,
dann werdet ihr weiterhin Anteil haben an mir.
Dann werdet ihr mein Leben sein.

Nehmt – hier ist der Saft der Trauben,
trinkt aus dem Kelch,
dann nehmt ihr das Leben auf,
das ich mit euch geteilt habe,
dann werdet ihr Anteil haben an Vergebung und Liebe.

So kommt und schmeckt das Brot und den Wein,
Kraft des Lebens,
Geschmach der Versöhnung,
Zeichen der Liebe.

Aussteilung und Musik

Gebet:

Gott
Mier danket dir für dini Gabe,
für d'Verheissig vo dim Riich zmittst under eus.
Lass dini Chrafft wiiter i eus wücke, hüt und jede Tag.
Amen

Mitteilungen

Kollekte

Lied 340 / 341 Lasst uns lobsingen

Segen

Der Lebendige segne Euch und behüte euch,
er lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig,
Der Lebendige erhebe sein Angesicht auf euch
und gebe euch und der ganzen Welt Frieden.
Amen.

Orgelausgangsspiel